

Letter 367c: [Shortly after 1 October 152[8], Strasbourg], Capito to Gervasius Sopher

The manuscript of this deposition is in Basel, Universitätsbibliothek, Ki.Ar. 25a, 152.

Warumb ich die praeposty so unversehenlich itzond beger und wie und was titel ich sy furter vermein zu besitzen, auch so myn her und frundt der Probst, her Laurentz Schenckbecher, die begert zu behalten, mit was eigenschaften ich mochte zefriden syn, mogen ir, mein Sopher, uß nachgeenden artikeln wol vernemen.

- 5 1. Das ich zugedencken komen bin, die probstey wider zu mynen henden zu nemen, hat mich anfang der reverß uber den schultbrief der 300 gulden verorsachet, da durch ich bewegt bin, zu bedencken, wie von anfang biß her zwischen uns die sach sich zutragen; nemlich das ich von tag zu tag je mer beschwert worden, also das es mir zu letst unlidlich syn mochte.
- 10 2. Dan als ich euch probsty und canonicat versprochen und er, her Laurentz Schenckbecher, die probsty zutragen hette angenommen, dar zu vom Capitel erwelet wurd und zusagte procuratores irrevocabiles zugeben ad resignandum, und fur syn mühe und arbeit über die collationes und das sigel oder andere accidentia solte zehen gülden jars haben, {in margin: illos decem ego prius designavi praesente Bucero et Thomae Obrecht . Procurator nihil dederat.} Wissen ir das ich in by syn ewer und etlicher guten frundt, die des noch wissen tragen, in gebetten das er die probsty in gleichen titel und eigenschafftten w[ie... g]efallen behalten wolte, dann er schon vo[m Capitel]
- 15 ... erwelet was und zur possession und ich ondas der selbigen ze[it] ...noch des titels gern entratten were.
- 20 3. Das hatt er angenommen, (in margin: et humilibus gestibus obtulit se persancte pollicens, nihil se collaturum nisi cum mea voluntate. Vos eritis praepositus, non ego.). Aber ich verlasßt procuratores, wie abgeredt, zu begeren. Uff glaub und frundtschaft stund unser handel. Und hab also das erst jar die nützung über die zehn gulden so im der probst zur vererong bewilligt on widerffechtung angenommen.
- 25 4. Als im anderen jar, nemlich zur Liechtmaß, ich myn gelt aber begert, hatt es myn her probst beschwert , der in sorgen stund, das dwil er fur voll quittirt, von im oder synen erben etwan Jacob Abel colligationis die gantze fructus begeren und erhalten mochte. Wart nach langen abgeredt, das furter die nutzong hinderlegt und daruber wir reverß und verschribong, auch statt und platz anzeigen und bestimmen solten, hinder wen und in wes namen sy hinderlegt werden solte. Dann er wolte immer die sach heimlich halten und mir nit vertrauen, so wolte ich gar nit wie ers immer begeret, das es hinder im liggen solte, dwil ich in disem Jar allerley sines ingeniums vermerket hett. Es was im auch in gelegen hinder der kistenheren. Nun den gantzen sommer hatt ich nichts angelant des reverß und sollich eigenschafft obgemelt zubeschlissen.
- 30 5. Dwil es nun ein frundshandel zwischen brüdern, hab ich myn grossen geschefften obgelegen und bin sollicher abred gantz in vergess kommen. Dann mir der kirchen und armer bruder halb ein grosse last uff dem halß ligt und also das zukunfftig gelt an bezalong etlicher schuld zugesagt.
- 35 6. Da nach haben ir mich mit einer red angelant, die lang und verdrussig zuerzelen und vil beschwerden her Laurentzen Schenckbecher probst angezeigt, die mir etwas verwundern bewegten.
- 40 7. Uber etlich handlong, zu verglichong der sach in eweren huß, uff ewer furgeben, alle nutzong so ich ingnomen und innomen wurde untz uff lichtmaß anni 1529, die uff 3 hundert gulden laufft, zusammen gerechnet und in einen schuldbrief, als ob gelehent gelt were versprochen, zu bringen und selbs schuldnere myn zwen schweger Ulrichen und Hanß Retlin sampt myner

hußfrowen mit verschriben lossen, da gegen ein reverß von im her Lorentzen etc. mir worden syn solte.

45 8. Ein reverß... [myner?]narration hab ich begriffen der in worheit...und glauben fur euer erberkeit und billigen...haben ...dann es muß auch etwas syn, das so gewaltigen schribong und verburgschafft zuweder syn und die abstricken solle.

9. Aber myn her probst hatt ein frembde narration, die wider mich ist, und den schuldbrief bestettigt ingefüret, das er erwelter probst und ich der probsty gantzlichen begerte abzekommen, durch Euch, Sopherum, inen erbetten habe, die anzunemen und er in ansehong syner person 50 erwelt sey, on einige vorberedong. Das ist die narration, die bestetigt synen schuldbrief und gibt mir unglympf wo ich fürter oder myne erben den selben solten widerfechten, dahin auch nachgeende reden dienen, dan es

10. volgt in der narration des reverß, das ich uber die 10 gulden zu syn guten willen und gehell 55 bißher die nutzong in genomen und die zu myn frommen und nutz gepraucht, nach myn gefallen. Disse wort geben zuversten by frembden, das solich gelt des probst und nit myn gewesen, dan ich hab mich der probsty on furwort gantz entschlagen und er uß fryer wal possessor, hab mir bewilligt zu myner nutz das zugeprauchen; disse clauslen mochten auch bewegt werden mogen etc.

60 11. Mit kurtzen ist gemeldet, was geferden er der probst besorge, aber uffs geflisst des schuldtbrief und der schuld specificiert.

12. Das er post evictionem totam summam trecentorum aureorum repossere posset, das solt also geschrieben syn als vil als da von im dem adversario das recht oder gutlicht zugebe.

65 13. Das er die uberig nutzong solte hinder in behalten und nit meldet das nach dem vertrag die selbig mir zustön solle, glich wie ermeldet, das als dann und nit ee gedechter schuldbrief tod und ab syn sole.

14. Also ist der gantz reverß gestellt, das er beware heren Laurentzen volmechtigen und gantzen probst on einiger furwort, und das uß sunderen gehelle und wissen er 300 gulden...hab mir zu myn nutz und frommen....und ist der hinderlegong des ubrigen nit wyt[er gedacht?], dann zu 70 zukunfftigen krieg. Gebe vorgeende nar[rat]ion genußsam zuversten, das im dem erwelten probst sellich nach der concordy billich zustünde etc. Wer flissig syn wolte, wie die iuristen pflegen, wider welche solicher reverß bewart syn solte, mochte noch wyter finden etc.

15. Uff den letsten artikel itzt gemeldt, begerte ich uff der pfalts verenderong des glichen in eweren stiblin, aber er der probst wise mich uff das zukunfftig wan die zens der probstey wider 75 gefielhen. So würden wir doch ondas reverß gegen einander geben müssen. Do mit hab ich müssen zefriden syn, dann der hefftig schuldtbrief was schon verzeichnet. Und wuste nyemant vom reverß weder ir allein.

16. Hette ich den letsten artikl erhalten, wurde von noten wegen die narration anders gestellt worden syn. Und were allen andern puncten gehulffen worden, meiner hofnung. Bedencken 80 selbs was es sey in sollichen flöhen zeschlaffen. Ich bin 300 gulden zegelten verschriben und verburget, daran ich kein pfennig schuldig bin. Und wie ich bißher der probsty der kirchen zu gut mich beflessen hab des titels ledig zu syn, also zwingt mich gotts eer, den schuldbrief abzetun, und mir myn probsty zuhanden nemen und selbs verwalten. Ein suppen, die ich eim armen mitteil, macht mich wolgemuter dann unnütz geschwetz und nochred unnützer lüt , der propsty 85 halb erschrecken solle.

[17.] Disses sindt ungeverlich die ursachen und die weyter in angezaigten artikeln verstunden werden mogen, welcher halb ich eigentlich entschlossen bin, die probsty anzenemen und mich

und her Laurentzen zefriden zustellen, es were im dann anmutig uff artikel und wyß, wie hie nach beschriben wurt.

- 90 18. Wie aber es her Laurentz der probsty abkommen mit ernen und on schaden, und ich sy gewarsam annemen moge, hab ich nachgeende form bedocht.
19. Das er...gegen besondern personen der probsty furter beschweret...vernemen liesse, das er der wolte abkommen ...lich mir wider zustellen, uff form und wyß als er selb im summer sich gegen mir hatt vernemen lassen. Daruff will ich unsere gründer fruntlich besprechen, mit den
- 95 furworten, wo ich nit an euch vermoge, das ir sy behalten, das sy mich wider erwelen wolten.
20. Das werden sy nit bald abschlahen, dann durch die andere election wurde ein jus zu eligiren einen probst uffgerecht und bestetigt, nam unus actus non facit jus, es diene hieher nit, das etwan do die probsty ein ander ansehen und gestalt hette bescheen ist, sollich ist verieren und verlangst uß.
- 100 21. Und so sy mich nit wolten eligieren, wurde ich dennocht probst syn und pliben, und weisse mit gotts hilf, fur erbarn riechtern, das wolzeerhalten, und drutz Abel und allen Curtisanen, dwil ich in leben bin. Es hatt die election kein confirmation gefolget, etc. Hic repetam, quae in primis articulis.
22. Disses stöt den hern probst nit übel an. Er hatt die probsty nomine procuratorio und gratis als ein portator angenommen. Mir, dem principali gibt ers, wie er schuldig ist widerumb vergebens. Es ist die probsty disse dry Jar by im on schaden berüget, die collation und siglong halb etc. Fälhet im etwas weyters, so will ich in zefriden stellen und uffgewenten kosten by eim heller widerkeren.
23. Er hett nün mer dennocht ein achtong by geistlichen und weltlichen als er probst zu S. Thoman und ist herfurgezogen geprucht worden und des kein schaden in sym heurat empfangen.
- 105 24. Ein vicedecan hatt grosse muhe und arbeit, kein dignitet, kein magistrat (?) ... ist der Dechany nit ein erb, und hat jars miet...aber er, her Laurentz Schenckbecher, ist itzond ... und besitzong der dignitet, die rubig ist, und ... on alle arbeit, dann er sunst musste, disse arbeit alle tun, als ein capitular, etc. Und hat die collation et investituras et jura sigilli zu dem, so ist er ein gewisser erb, noch myn tod, der gantzen nutzong on jemants intrag. Das gott schicken mag wan er will. Ich bin in vil gefirden. Und hab am Montag zu nacht sollichen gestackt von ein kranken an der pestilenz ingenomen, das ich noch hüt dester hitziger und on lib und geschickter bin. Doch will ich der probsty halb nit dester er sterben, sonder gotts beruf worten und nit weychen mit der Gottes gnade.
- 120 25. Es hatt mich an Montag im capitel behertziget da er, her Laurentz, erlich genant wort als ein probst und weiß das ich jeder man dinen soll. Drümb hab ich im selbs fürgehalten, wo im die probsty wie abgredt gefelhe das on geferden syn mag. Wir wissen uns by leben wol zuweren gegen den curtisanen, unsere erben als burger werden auch wol vertedigt werden on sundere mühe, drum ich nit ein roten neßel fur die sorg zugeben, etc.
- 125 26. Doch das er sicher und rubig syn möge, were ich willig, das myn her probst ein offenlich instrument gebe, darin noch ordnung gestalt und herkernis des handels narriert werde, wie uß den ersten artikeln zu vernemen und ir selbs daruß luchtlich zubegriffen haben, etc. Und das mir aber zehen gulden, die nutzong uffs feringß (?) als myn ergertnus specifiert würden, mit bequemer verzelong, darin würde die sach uff mich und myne erben geschoben. Wolte sollig fructus jemants wider inbringen, der müßte wyt umb sich sehen und in allen landen und kungrichen suchen, kurtz ab widerbringen wirt kein onder recht, dann der statt ordnung zehandeln noch geben.
- 130

- 135 27. Zudem so müße er, wie erstlich abgeredt, procuratores irrevocabiles constituiren ad  
resignandum mir oder wann ich sollich bewilligt anzenemen, etc. Dann wie alle dotlich ... Nit  
das ich sollich wider in gebrüchen wolte, sunst...noch gestalt der sach wol itzond furfaren ...  
alles menschlichs und möglichs zu besorgen ... dagegen gewarsam gehandelt werden solle, syn  
disse ... [procu]ratores von noten .
- 140 28. Also keme der schuldbrief und reverß ab und hetten wir beide tail inder satte (?)  
verschribong und durfften nit ein ander unrbig zemachen, das ist ungeferlich uff ewer beger die  
antwort und syndt dran, das er her Lorentz probst sich bald entschliesst, dann mir uber den  
Montag zewarten nit will gelegen syn. Ich kan nit des geists handel mit Gott bedencken, all dwil  
mich Gott in sollichen zettlichen unrubig und verhafftet heltet.
- 145 29. Ich verstö aber und will dafür halten, das myn her probst, myne geferden nit so wyt bedacht  
hab, wie wol mich der reverß trucket, und in sagten artikel disser schriff, auch sunst ich  
zehandlen uss Gott verursacht bin und will und mag nit lenger gespannen stön.
- 150 30. Es ist nit nöt anzezagten myne wytere furnemen der merkt [mackt?] wirt uns leren konnen,  
dann ich hoffe am fürderlich entschliesslichen antwurten, die by eim verschwigen notaryen und  
der noch etwas wissens on das haben möchte, als Schwencker verzeichnet würde. Doch will ich  
in hernach nit geferet haben. Und auch mich sunst alweg als ein gottsferchtigen man bewayßen.  
Disse schrift stellen mir an fritag wider zu, domit ich nit neue arbeit haben müsst. Dann ich will  
sollichs behalten biß zu ußtrag der sache.